

Lehrplan
Katholische Religion

Gymnasium

Klassenstufe 6

Dezember 2009

Katholische Religion Klassenstufe 6

Das Symbol

- erfahren, wie Symbole das Un-sagbare be-greifbar machen und doch mit dem Verstand allein nicht ausgeschöpft werden können
- die Verbreitung und Bedeutsamkeit symbolischer Gesten, Handlungen und Verständigungsformen im Alltag erfassen
- erfahren, dass Personen, Gegenstände und Erfahrungen für Menschen 'heilig' werden und dadurch Symbolcharakter erhalten können
- Symbole als authentische Sprache der Religion erfassen
- die gemeinschaftsstiftende Wirkung von Symbolen (in ihrer Ambivalenz) wahrnehmen

Verbindliche Inhalte

- Begriffe 'Symbol' – 'Zeichen' – 'Klischee'
- symbolische Vollzüge im Alltag
- „Was mir heilig ist.“
- (religiöse) Ursymbole (Licht, Feuer, Wasser, Wüste, Baum, Weg, Haus, Garten, Brot u.v.a.)
- Wirkung von Symbolen

Vorschläge und Hinweise

Halbfas 5/6, S. 115-124
Halbfas 5/6, Neuauflage, S. 114-121
Halbfas, Lehrerhandbuch 1, 255-331
(Symbol-Theorie; Licht; Herz; Tür)
Halbfas, Lehrerhandbuch 2, 415-497
(Sonne; Brot; Wasser)
Halbfas, Lehrerhandbuch 3, 475-539
(Mitte der Welt; Symbol-Theorie)
Halbfas, Lehrerhandbuch 4, 473-548
(Symbol-Theorie; Welthaus der Sioux; Labyrinth;
Baum; Berg)
Halbfas, Lehrerhandbuch 6, 69-178
(Symbol-Theorie; Traum; Körpersprache;
Märchen)

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- den Reichtum nicht-sprachlicher Ausdrucksformen wahrnehmen
- das eigene Wirklichkeitsverständnis erweitern
- achten lernen, was anderen 'heilig' ist
- ...

Katholische Religion Klassenstufe 6

Nach Gott fragen – über Gott sprechen

- erkennen, dass das Wort 'Gott' mit unterschiedlichen Vorstellungen verknüpft wird
- verschiedenartige Wirkungen von Gottesvorstellungen kennen und beurteilen
- nachvollziehen, wie die Vorstellungen von Gott sich im Laufe des Lebens verändern, und nach möglichen Gründen dafür fragen
- in Auseinandersetzung mit christlichen Überlieferungen nach dem 'Ort' Gottes fragen und nach Möglichkeiten, ihm zu begegnen
- einsehen, dass alles Nachdenken und Sprechen über Gott an eine unüberwindbare Grenze stößt

Verbindliche Inhalte

- Bedeutungsvielfalt des Wortes 'Gott'
- z. B. ermutigend, Geborgenheit schenkend; Angst einflößend, Macht legitimierend, ...
- z. B. kindlich-naive Gottesbilder; Distanzierung im Jugendalter; undogmatische Gottesvorstellungen im Alter; o. ä.
- Möglichkeiten der Gottesbegegnung in der christlichen Tradition (z. B. Bibel, Heiligenlegenden)
- die grundsätzliche Offenheit der Frage nach Gott

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeit der Freude 5/6 (Neuausgabe), S. 74-93

Halbfas 5/6, S. 19-24 und 125-130

Halbfas 5/6, Neuausgabe, S. 22-25 und 122-127

Halbfas, Lehrerhandbuch 5, S. 137-172

Halbfas, Lehrerhandbuch 6, S. 179-209

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- Gespür entwickeln für den Wert unbeantwortbarer Fragen
- lebensgeschichtliche Entwicklungen und Veränderungen bejahen
- Empathie mit Benachteiligten und Hilfsbedürftigen entwickeln und eigene Möglichkeiten des Helfens finden
- ...

Katholische Religion Klassenstufe 6

Königsgeschichten

- zentrale Erzählungen aus den Sagenkränzen um David und Saul kennen und nacherzählen
- unterschiedliche Ausformungen des Davidbildes wahrnehmen und vergleichen
- in den Königserzählungen grundlegende Erfahrungen, Konflikte und Hoffnungen entdecken und miteinander bedenken
- an ein oder zwei ausgewählten Beispielen die bis heute anhaltende Wirkungsgeschichte der Davidüberlieferungen wahrnehmen

Verbindliche Inhalte

- wichtige Erzählungen aus dem Sagenkranz um David
- z. B. Hirte, idealer König, einfühlsamer Freund, Gottesfürchtiger vs. Machtmensch, Intrigant, Lügner, Ehebrecher, skrupelloser Mörder
- z. B. Macht und Machtverlust; Macht und Recht; die Macht des scheinbar Ohnmächtigen; Klugheit und Versagen; Herrschen und Dienen
- David als Identifikationsfigur in der Wirkungsgeschichte (z. B. David als Psalmensänger; Jesus als 'Sohn Davids')

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeit der Freude 5/6
(Neuausgabe), S. 65-167

Halbfas 5/6, S. 176-184

Halbfas 5/6, Neuauflage, S. 168-177

Halbfas, Lehrerhandbuch 6, S. 441-477

Beide Unterrichtswerke neigen dazu, die Historizität der Königsgeschichten zu überschätzen. Diese Tendenz sollte im Unterricht abgeschwächt werden.

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- die suggestive Kraft der Bilder erfassen und sich von ihnen zu eigenen Gestaltungen anregen lassen
- die Faszination großer Persönlichkeiten – und auch ihre Gebrochenheit – wahrnehmen
- sich mit dem Verlangen, über andere zu herrschen, auseinandersetzen
- ...

Katholische Religion Klassenstufe 6

Gleichnisse

- Gleichnisse als entfaltete Metaphern begreifen und ihre Wirkungen entdecken
- exemplarische Gleichnisse Jesu (Parabeln) kennen und nacherzählen
- die erzählerischen Merkmale von Gleichnissen bestimmen
- im Dialog mit Gleichnissen grundlegende Erfahrungen bedenken und erhellen
- in der Zusammenschau mehrerer Gleichnisse Deutungen der Metapher vom 'Reich Gottes' entdecken
- erfassen, dass es für ein Gleichnis mehrere Deutungen geben kann

Verbindliche Inhalte

- Gleichnis als metaphorische Redeform
- drei ausgewählte Parabeln (z. B. Erbarmungsloser Gläubiger, Mt 18,23-34; Barmherziger Samariter, Lk 10,25-37; Arbeiter im Weinberg, Mt 20, 1b-15)
- z. B. Regie, Szenenfolge, Akteure, Pointe
- z. B. Heilung suchen und finden; Gerechtigkeit üben und verweigern; zerstörerische Macht der Gier und heilende Kraft der Großzügigkeit
- Gleichnisse als Auslegung der Metapher 'Reich Gottes'
- Vielfalt und Grenzen der Deutungsmöglichkeiten von Gleichnissen

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeit der Freude 5/6 (Neuausgabe), S. 104f.
Halbfas 5/6, S. 65-70
Halbfas 5/6, Neuausgabe, S. 66-69
Halbfas, Lehrerhandbuch, S. 343-376

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- ein Gespür entwickeln für die Wahrheit der Dichtung
- ermutigt werden, gewohnte und bequeme Wahrnehmungsmuster aufzubrechen
- die Frage nach der Gerechtigkeit stellen und sich beunruhigen lassen von der 'anderen Gerechtigkeit' des 'Reich Gottes'
- ...

Katholische Religion Klassenstufe 6

Ausbreitung – Verfolgung – Wende

- die allmähliche Entstehung christlicher Gemeinden aus dem Judentum in Ansätzen verstehen
- die historische Brisanz der Frage begreifen, ob Menschen in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden können, ohne vorher Juden (geworden) zu sein.
- die 'Entscheidung des Apostelkonzils' als Voraussetzung für die rasche Ausbreitung des Christentums verstehen
- Vorwürfe an die Christen und Ursachen der Verfolgungen kennen
- Folgen der 'Konstantinischen Wende' in ihrer Ambivalenz erfassen

Verbindliche Inhalte

- Begriffe 'Nazoräer' – 'Christianer'
- Judenchristen – Heidenchristen
- Das 'Apostelkonzil von Jerusalem' (Apg 15)
- Vorwürfe (z. B. Gottlosigkeit, Gefährdung des Staates, Unmoral); regionale Verfolgungen (Nero, Decius, Diokletian)
- Auswirkungen des sog. Toleranzedikts

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeit der Freude 5/6
(Neuausgabe), S. 140-144, 150-161

Halbfas 5/6, S. 91-98
Halbfas 5/6, Neuauflage, S. 88-99
Halbfas Lehrerhandbuch 5, S. 435-473

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- sich in die Situation des Stärkeren bzw. des Schwächeren versetzen und mit Konflikten umgehen lernen, die durch die Ansprüche unterschiedlicher Autoritäten entstehen
- Mut entwickeln, für die eigene Überzeugung auch gegen den Widerstand einer Mehrheit einzustehen
- die Notwendigkeit von Kompromissen erkennen und ein Gespür bekommen für den Unterschied zwischen guten und 'faulen' Kompromissen
- ...